

Inhalt

I	Zwischen zwei Weltkriegen	9
	Gescheit, und trotzdem tapfer – <i>Erich Kästner</i>	11
	Jugendzauber und Todeslust – <i>Klaus Mann</i>	25
	Wie Hitler möglich wurde – <i>Sebastian Haffner und seine »Geschichte eines Deutschen«</i> . . .	38
	Scharfsicht aus der Ferne – <i>Carl Zuckmayer und sein nachgelassener »Geheimreport«</i> . . .	49
II	Deutschland, Stunde Null – In Berichten von Schriftstellern	63
III	Die verspätete Generation	109
	Verspielte Möglichkeiten – <i>Alfred Anderschs Franz-Kien-Geschichten</i>	111
	Seemann und Schriftsteller – <i>Ernst Schnabel</i>	122
	Leiden und Größe – <i>Heinrich Böll</i>	134
IV	Gruppenbild der Kritiker	145
	Funkenschläge für die Literatur – <i>Marcel Reich-Ranicki</i> . . .	147
	Grenzgänger und Gelehrter – <i>Peter Wapnewski</i>	151
	Der gute Geist der alten Bundesrepublik – <i>Walter Jens</i>	155
	Im Schatten des Untergangs – <i>Joachim Fest</i>	158
	Mit den Augen des Westens – <i>Klaus Harpprecht</i>	163
	Der leise Meister der Genauigkeit – <i>Reinhard Baumgart</i> . . .	170
	Leidenschaft und Manier – <i>Fritz J. Raddatz</i>	174

V	Gründerfiguren	183
	Der Geschichtenerzähler – <i>Siegfried Lenz</i>	185
	Chronist der Epoche – <i>Walter Kempowski</i>	197
	In meinen Kopf passen viele Widersprüche – <i>Peter Rühmkorf</i>	208
	Aufklärer und Poet dazu – <i>Hans Magnus Enzensberger</i>	220
	Des Vaters Blöße – <i>Rolf Hochhuth</i>	240
	Die triste Wahrheit der Satire – <i>Gisela Elsner</i>	243
	Derweil das Vaterland zerrissen ... – <i>Anmerkungen zu Günter Grass</i>	257
	Nachweise	283